

Protokoll der Regionalligatagung der Gruppe Nord für die Saison 2012

Datum: 27.11.2011

Beginn: ca. 11:10 Uhr, Ende Männermannschaften ca. 12 Uhr, Frauenmannschaften ca. 13:25 Uhr

Anwesende Mannschaftsvertreter:

- Susanne Lehmann-Breitbarth (SFV Europa)
- Ann-Kathrin Breitbarth (SFV Europa)
- Mario Pavlu (MTV Vorsfelde)
- Gunnar Losch (Bramfelder SV)
- Heinz Reisige (Osnabrücker TB - Männer & Frauen)
- Stefan Engelhardt (Judo-Team Hannover)
- Jan Sieminski (TSV Kronshagen)
- Thilo Pellnath (JG Uelzen)
- Karl-Heinz Meyer (Bremer Judo-Team)
- Honner Hornuß (Braunschweiger JC)

Begrüßung

Die Regionalligareferentin Claudia Rittig begrüßt die anwesenden Vertreter der Vereine. Sie schlägt eine Änderung der Tagesordnung vor, die die Besonderheiten der Frauenliga an das Ende der Sitzung verlegt. Anträge liegen keine vor.

Siegerehrung 2011

Die Ehrung kann vor Ort nicht vollständig vorgenommen werden, da die durch den DJB beauftragte Firma die Pokale nicht rechtzeitig geliefert hat, vielmehr hat diese nur einen Satz Pokale geliefert. Glück im Unglück: Es sind die platzierten Vereine in der Summe genau passend für die Anzahl vorhandener Pokale anwesend. Die anderen Vereine sollen die Pokale noch zugesendet bekommen.

Bei den Männern gab es folgende Platzierungen:

1. TSV Kronshagen
2. Team Schwarzenbek-Eilbeck
3. JG Sachsenwald

Bei den Frauen gab es folgende Platzierungen:

1. Crocodiles Osnabrück
2. MTV Vorsfelde
3. Bramfelder SV

Auswertung der Saison 2011

Bei den Freigaben stellt sich die Problematik, dass mangels allgemeingültigen Vordruckes oft relevante Angaben vergessen werden (Datum, Unterschriften, Stempel, freigebende Vereine, Verein/Liga, der/die die Freigabe erhält usw.). Hier soll es ab der Saison 2012 einen für alle zu verwendenden Vordruck geben.

Neumünster hat bei einer Kämpferin die Anzahl der Bundesligaeinsätze nicht beachtet, so dass diese Mannschaft am 3. und 4. Kampftag im Nachgang alle vier Begegnungen mit 0:7 (0:70) verloren hat.

Bei den Kampfrichtern gab es verschiedentlich Probleme mit der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit. So kamen beispielsweise in Hamburg alle vier Kampfrichter zu spät, in Osnabrück ist ein Kampfrichter gar nicht erschienen (Beispiele). Insbesondere wird kritisiert, dass

Mannschaften/Vereine bei Nichteinhaltung der Vorgaben bestraft werden, jedoch Kampfrichter ohne Sanktionen bleiben.

Bei den Frauen wird der Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass möglichst 3 Kampfrichter pro Veranstaltung auch bei Auffangen der zusätzlichen Kosten durch erhöhte Startgelder eingesetzt werden, eine nicht bindende Abstimmung ergab vier Stimmen dafür, keine dagegen und eine Enthaltung.

Planung der Saison 2012

Allgemeines & Männer

Auf der DJB-Mitgliederversammlung am 22./23.10.2011 gab es Anträge zur Änderung des Startrechts. Diese wurden jedoch teilweise wieder zurückgezogen, verabschiedet wurde letztendlich der Antrag des Bremer Landesverbandes. Dieser beinhaltet, dass Doppelstarts in der Bundesliga nicht mehr ab dem tatsächlichen Einsatzdatum gezählt werden, sondern für die gesamte Saison. Es ist zukünftig nicht mehr relevant, ob ein Doppelstart vor oder nach einem Regionalligakampftag stattfand, vielmehr die Summe der Doppelstarts der gesamten Saison. Wird ein Kämpfer beispielsweise nach dem Ende der Regionalligasaison ein drittes Mal eingesetzt, verliert die betreffende Mannschaft rückwirkend alle Mannschaftskämpfe mit 0:7, in denen der Athlet eingesetzt wurde.

Diese Regelung wird für die Männerliga uneingeschränkt übernommen (Frauen siehe unten).

In dem Zusammenhang wird die schlechte Information durch den DJB kritisiert. Auch werden die Interessen der Regionalligavereine nicht berücksichtigt. Kurz diskutiert wird die Option, eine Art Regionalliga in eigener Regie durchzuführen, bei der man sämtliche Einflussmöglichkeiten auf die Regeln hat. Jedoch wird dies als nicht unproblematisch angesehen und ist zunächst keine ernsthafte Option. Stefan Engelhardt verfasst einen offenen Brief an den DJB, um eine stärkere Einbindung der Betroffenen zu erreichen.

Bei den Männern wird eine Wiegezeitverschiebung beantragt, Uelzen schlägt dies aufgrund von Abiturklausuren am 2. Kampftag vor, davon betroffen sind neben Uelzen der Braunschweiger JC und die JG Sachsenwald. Das Wiegen wird ausnahmsweise auf 16 Uhr verschoben.

An dieser Stelle (12 Uhr) können sich die Vertreter der Männermannschaften verabschieden.

Frauen

Auslosung & Turnierform:

Alle Anwesenden Frauenmannschaftsvertreter sprechen sich für die Variante mit Hin- und Rückrunde aus. Damit gibt es am 1. und 3. Kampftag zwei halb dezentrale Veranstaltungen aufgeteilt in Nord- und Südvereine und am zweiten und vierten Kampftag eine zentrale Veranstaltung.

1. Kampftag: Ausrichter für die vier „Südvereine“ ist **Hannover**, die vier Nordvereine können sich in **Neumünster, Tarp** oder **Lübeck** treffen. Jedoch bedarf dies noch der Zustimmung durch die beiden Vereine.
2. Kampftag: auf zwei Matten in **Bramfeld**, eine straffe Organisation mit schneller Abgabe der Aufstellungen ist hier notwendig. Pausen zwischen den Begegnungen sollen minimiert

werden, möglichst unmittelbare Wechsel.

3. Kampftag für Nordhälfte in Lübeck, Tarp oder Neumünster, Südhälfte in Vorsfelde.
4. Kampftag für alle in Osnabrück. Vorgaben für die Durchführung siehe 3. Kampftag.

Bei den zentralen Begegnungen werden die Nordclubs etwas benachteiligt, jedoch ist es im Interesse der Versammlung, die Ergebnisse vorliegen zu haben und nicht auf Eventualitäten der Nordclubs warten zu müssen. Gerne wären die Nordclubs berücksichtigt worden, jedoch war dies mangels anwesender Vertreter der Nordclubs nicht möglich.

Wiegezeiten:

- **dezentrale Kampftage:** Wiegen von 14:00-14:30 Uhr, Beginn 15:00 Uhr
- **zentrale Kampftage:** Wiegen 13:30-14:15 Uhr, Beginn 14:45 Uhr; zeitlich begrenztes Nachwiegen mit namentlicher Vorankündigung ist am 2. Kampftag (Abiturklausuren) ausnahmsweise möglich, jedoch mit namentlicher Voranmeldung bei der Ligareferentin. Andere Gründe werden nicht akzeptiert.

Startrecht:

Hier gibt es eine sehr umfangreiche Diskussion: Die DJB-Regelung wird von der Mehrzahl der Vertreter kritisch gesehen. Es setzt sich schließlich folgende Variante durch:

Jede Mannschaft darf bis zu 6 Doppelstarter melden und auch einwiegen. Pro Begegnung dürfen jedoch nicht mehr als 3 Doppelstarter eingesetzt werden. Die Anzahl der Doppelstarts in der Bundesliga ist nicht von Belang. Da dies nicht den Vorgaben des DJB entspricht, ist ein einstimmiges Votum aller Frauenmannschaften erforderlich. Kommt es nicht zu einer einstimmigen Entscheidung, wird die DJB-Regelung mit dem Bremer Antrag (siehe Männer) durchgeführt.

Protokollant:

Stefan Engelhardt

Judo-Team Hannover